



18.06.2018 11:00 CEST

Tierischer Urlaub – sicher verreisen mit Hund & Co.

Ob Hund, Katze oder Maus – für viele sind Haustiere ganz klar Familienmitglieder! Und zumindest die Hunde sollen im besten Fall auch im Familienurlaub nicht fehlen. Im Experteninterview erklärt Tierarzt Dr. Olaf Türck von Fressnapf, was zu beachten ist.

Welches Haustier kann ich überhaupt auf Reisen mitnehmen?

„Mit Hunden ist es verhältnismäßig einfach. Reptilien oder Kleintiere, wie zum Beispiel Hamster, Kaninchen oder Meerschweinchen sollten aber besser daheim in Obhut gegeben werden. Der Reisetstress für diese Tiere ist doch

erheblich und kann schlimmstenfalls sogar tödlich enden. Auch Katzen sind keine guten Reisepartner, weil sie auf neue Umgebungen meist schlecht bzw. kritisch reagieren. Sie fühlen sich daheim meist wohler.“

Welche Vorbereitungen sollte ich vor der Reise mit meinem Vierbeiner treffen?

„Auf jeden Fall sollte man vor Reiseantritt noch einmal zum Tierarzt gehen. Der stellt dann fest, ob z.B. der Hund überhaupt reisetauglich ist. Vielleicht sind aber auch noch Impfungen aufzufrischen und eventuell sogar an eine Bandwurm-Behandlung zu denken. Denn: Einige Länder in Europa verlangen bei der Einreise auch eine Bandwurm-Behandlung. Und wichtig ist auch: Wie an unser eigenes Gepäck muss man auch natürlich an das Gepäck der Tiere denken, das gut vorbereitet werden sollte.“

Was darf im tierischen Reisegepäck nicht fehlen?

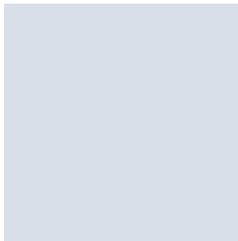
„Ganz wichtig sind Dokumente, wie zum Beispiel der EU-Heimtierpass, in dem sind alle wichtigen Impfungen vermerkt. Ohne den Pass im Ausland kann es wirklich zu großen Problemen kommen. Überhaupt sollte man sich aber vorher schlau machen, welche Bestimmungen im jeweiligen Reiseland für Haustiere gelten: Brauchen wir zum Beispiel einen Versicherungsnachweis? Herrscht eine Leinen- oder Maulkorbpflicht? Aber auch eine kleine Tier-Reiseapotheke sollte auf keinen Fall fehlen. Darin sollte zumindest eine Zeckenzange und etwas Wundsalbe enthalten sein. Für ein vertrautes Gefühl auf Reisen ist außerdem das eigene Körbchen wirklich unverzichtbar – und natürlich genügend eigene Leckerlis.“

Was sollte ich bei langen Autofahrten mit meinem Hund beachten?

„Zum einen ist es wichtig, wirklich regelmäßig Pausen machen, um dem Tier, was Sie mitnehmen, die Möglichkeit zu geben, genügend zu trinken, ausreichend Bewegung zu bekommen und natürlich auch das 'Geschäft' zu erledigen. Vor und während der Fahrt sollten Sie außerdem unbedingt darauf achten, dass Ihr Vierbeiner nicht zu große Mengen Futter erhält, denn auch Hunden kann während der Autofahrt leicht übel werden. Unverzichtbar sind für eine sichere Fahrt – je nach Größe des Hundes – die Transportbox oder der Anschnallgurt.“

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute rund 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) und mehr als 11.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Serviceangebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler. Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich fast zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.

Kontaktpersonen

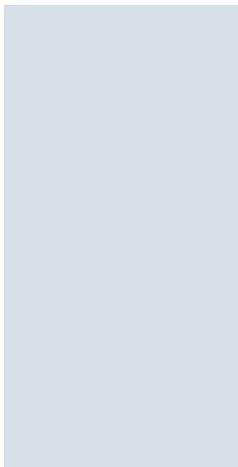


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com

Julia Stüeken

Pressekontakt

Brand PR

julia.stueeken@fressnapf.com